

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Die Kinderjahre (1761)

1 O was für gute Freunde waren
2 Belind' und ich, in jenen Jahren,
3 In welchen man, im Busen noch nicht heiß,
4 Vom Jüngling nichts, und nichts von Liebe weiß.
5 In welchen man nicht sucht, und nicht flieht,
6 Und froh ist, wenn man nur sich sieht!

7 Viel Blümchen wurden da gefunden,
8 Viel Kränze wurden da gewunden,
9 Die setzten wir bei einem Wettelauf
10 Uns scherzend dann einander auf.
11 Und war einmal ein Tänzchen, dann war ich
12 Um sie herum, und sie um mich!

13 Ich weiß es noch, wie wir mit Nüssen
14 Und Äpfeln, uns einander schmissen!
15 Ich weiß es noch, wie, bei dem Gänsepiel,
16 Ich bei ihr saß, und in den Brunnen fiel,
17 Und wie sie sich betrübte, wenn der Tod
18 Mir seine scharfe Sense bot!

19 Ich weiß es noch, wie wir uns grüßen,
20 Und guten Morgen sagen ließen;
21 Ich weiß es noch, wie gern ich den Papa
22 Begleitete zu ihrer Frau Mama!
23 Und wie sie mich nicht lange warten ließ,
24 Und welche Puppen sie mir wies!

25 Damals, als ich die kleine Lose
26 Beim Taxus fand, und eine Rose
27 Zum Zierrat ihr an ihren Busen bot;
28 Da wurde sie zum erstenmale rot!
29 Ein Paradies war ihr verschämt Gesicht;

30 O Himmel, ich vergeß es nicht!

(Textopus: Die Kinderjahre. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36585>)